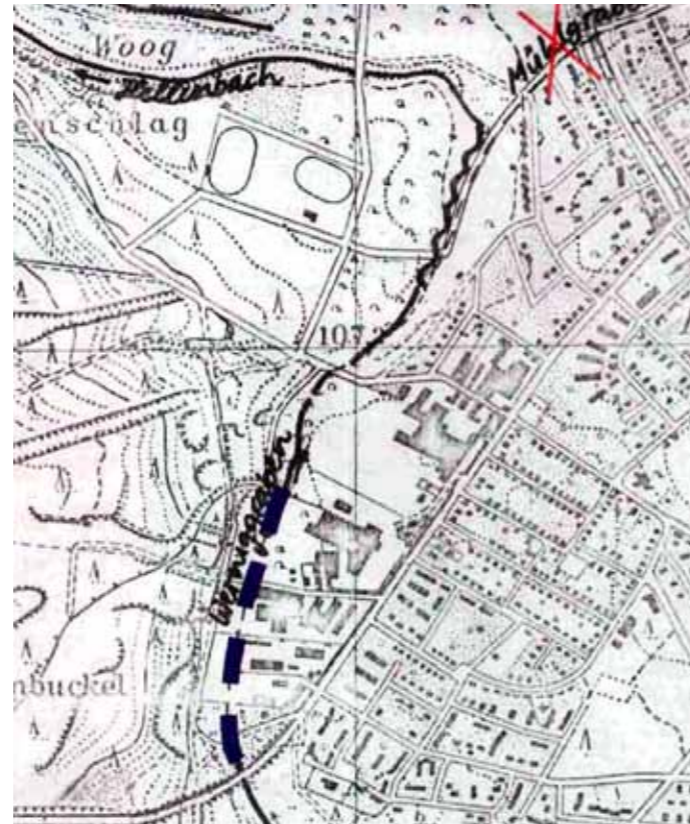


Der geheime Plan einer Bach-Renaturierung

Seit Jahrzehnten treten Hainburgs Grüne dafür ein, dass der in den 60er Jahren verrohrte Teil des Wernigrabens im Bereich des Hainstädter Gewerbegebietes wieder frei fließen kann.

Der einst die Abwässer von Froschhausen ableitende als „Stinkbach“ bezeichnete Abschnitt soll zum Nutzen der Gewerbetreibenden aus seinem Rohr entfernt und an den Waldrand verlegt werden. Die Gewerbegebietsfläche wäre besser nutzbar und der letzte Teil eines Wasserlaufs in Hainburg würde den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie entsprechend gestaltet. Viele Jahre wurde in der Gemeindevertretung von der CDU behauptet, dass dies wegen der Gelände- verhältnisse nicht machbar sei. Mit großer Freude wurde zur Kenntnis genommen, dass der Gemeindevorstand schließlich doch eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gab, die zu einem positiven Ergebnis kam. Einblick in dieses Gutachten und die hastig erstellte Renaturierungsplanung für das hessische Sonderprogramm „100 wilde Bäche“ blieben aber Geheimsache. Weder wurden die Pläne im Fachausschuss vorgestellt noch erhielten die Fraktionen detaillierte Kenntnis von dem Antrag. Eine Unterstützung und mögliche Verbesserungsvor-

schläge für dieses Vorhaben wurden dadurch vom Bürgermeister verhindert. Eine Geheimniskrämerei, die nicht zum Wohle der Gemeinde sein kann.



Aufruf für weitere Kandidatinnen und Kandidaten

Am Sonntag 14. März 2021 ist Kommunalwahl. Bürger*innen, die mindestens drei Monate in Hainburg mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und die eine umweltfreundliche und soziale Kommunalpolitik wünschen, sind dazu eingeladen, sich bei Bündnis 90 / Die Grünen zu engagieren.

Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sind die Grünen in Hainburg seit 1985 im Hainburger Parlament repräsentiert. Der fortschreitende Klimawandel verlangt in jeder Gemeinde eine örtliche Politik für erneuerbaren Energien, energetische Sparmaßnahmen, Förderung des Rad- und öffentlichen Personennahverkehrs sowie Begrünungen als Schattenspendender und CO₂-Speicher. Zu oft wurden in den letz-

ten Wahlperioden diesbezüglich Anträge der Grünen Fraktion abgelehnt.

Folgende Personen haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur für die nächste Gemeindevertretung erklärt (in alphabetischer Reihenfolge): Wolfgang Appl, Miriam Baygan, Hans-Peter Bicherl, Harald Drachenberg, Dicle Ef, Nikolaus Frickel, Manfred Geis, Cliff Hollmann, Manuela Hollmann, Corinna Perl-Appel, Susan Ritter, Thorwald Ritter, Dieter Schäfer, Ilka Simon, Cathleen Sterker, Michael Sterker, Thomas Trenkel, Christina Winter, Horst Winter. Wer noch mitwirken und unterstützen will, meldet sich bitte bei Cliff Hollmann, Breslauer Straße 21, Tel. 0175-5904747.

Impressum

Das Grüne Blättchen wird herausgegeben von den Gemeindevertretern von Bündnis 90 / Die Grünen: Cliff Hollmann, Breslauer Str. 21, 63512 Hainburg, Tel. 991976, E-Mail: cliff.hollmann@online.de
Homepage: www.gruene-hainburg.de

Im Übrigen informiert die grüne Fraktion aktuell über politische Themen auf: [facebook.com/Die-Grünen-Hainburg](https://www.facebook.com/Die-Grünen-Hainburg)



CDU-Fraktion bleibt bei ihrer Linie: Keine weiteren Bäume!

Zum wiederholten Male hat die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Anträge von SPD und Grünen für Baumpflanzungen abgelehnt.

Zuletzt ging es um schattenspendende Bäume auf der Hundefreilauffläche am Triebweg. In den Zeiten des Klimawandels sind Bäume in der Ortslage und auch außerhalb als Klimaanpassungsmaßnahme dringend erforderlich. Als Schattenspendender, Wasserspeicher und Sauerstoffproduzenten verbessern sie den Lebensraum des Menschen. Es bleibt die Hoffnung auf Sinneswandel und die Erfüllung der Worte einer CDU-Gemeindevertreterin, dass es doch bessere Plätze für Baumpflanzungen in Hainburg geben müsse (als die von den Grünen oder bestehenden Bebauungsplänen vorgesehenen Stellen).

November ist der ideale Monat für Baumpflanzungen. Es bleibt der Wunsch und die Notwendigkeit, dass unser Bauhof statt der Baumentfernung an vielen Stellen in der Gemeinde, nun als Ausgleich und Verbesserung zur Pflanzung neuer Bäume zur Tat schreitet. Nur ein Beispiel ist der Kirchplatz: Statt der gefälltten drei Kastanien in der Schulstraße wurde eine Neupflanzung zugesagt, die dort inzwischen als „Denkmal des toten Baumes“ die Betrachter erfreut oder enttäuscht.

Durch die Waldneuanlagen am Bangertsbuckel in Klein-Krotzenburg als Ausgleich für die Rodungen des Gemeindewaldes Am Waldmorgen in Hainstadt wird vielleicht in hundert Jahren die gleiche Blatt- und Holzmenge wie im gerodeten Mischwald mit seinen alten Eichen gewachsen sein.

Schon jetzt gilt:

Lasst Hainburg ergrünen!

Nicht erst am Wahltag 14. März 2021.



Schlechte und gute Beispiele für Kirchplatz- und Bahnhofstraßenlinde

Diese Ansprechpartner suchen Ihre Anregungen, Ideen und Unterstützung:



Cliff Hollmann
Gemeindevertreter und
Fraktionssprecher

Susan Ritter
Mitglied im Sport-, Jugend-,
Kultur- und Sozialausschuss

Thorwald Ritter
Mitglied im Haupt- und
Finanzausschuss

Horst Winter
stellvertretender Vorsitzender
im Bau-, Verkehr-, Wirtschaft- und
Umweltausschuss

Ilka Simon
Gemeindevertreterin

Hans-Peter Bicherl
Beigeordneter im
Gemeindevorstand

Barrierefreier Zugang zum Schleusensteg

21 Jahre nach Stilllegung der Fährverbindung Hainburg-Großkrotzenburg ist es höchste Zeit, einen barrierefreien Übergang mit Kinderwagen, Rollstuhl und Fahrrad herzustellen.

Die Beschlüsse der Hainburger Gemeindevertretung vom **6.10.2006** (!) und **12.4.2019** beauftragen den Gemeindevorstand, die Umsetzung zu prüfen. Leider war bislang nichts Konkretes zu erfahren. Daher haben

die Initiatoren über 2000 Unterschriften gesammelt und den Bürgermeistern übergeben. Zudem wurden die Fördertöpfe des Bundes und Landes in Erfahrung gebracht, die im Hinblick auf die Bedeutung der Sache zu einer vertretbaren finanziellen Restbeteiligung der Kommunen führen dürften. Es bleibt mit Spannung das Ergebnis der Treffen mit einem Fachingenieur und der anschließende Umsetzungsvorschlag abzuwarten.



Übergabe der 2021 Unterschriften für die baldige Realisierung von Rampen zum Krotzenburger Schleusensteg im Juni 2020

KLIMASCHUTZ IN HAINBURG JETZT!

Antrag

- 1) Beitritt zum „Klima-Bündnis“
- 2) Bericht über geplante Klimaschutzmaßnahmen nach der neu gefassten Klimarichtlinie des Landes Hessen sowie der Bundes-Kommunalrichtlinie

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1) Die Gemeinde Hainburg tritt dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ bei.
- 2) Der Gemeindevorstand berichtet im zuständigen Ausschuss, ob - und wenn ja welche - Klimaschutzmaßnahmen nach den neu gefassten Landes- und Bundes-Richtlinien beantragt werden.

Am 9. November 2020 wird die Gemeindevertretung über diesen Antrag mit einer positiven Beschlussempfehlung abstimmen.

ANI 139/2019

Unglaublich aber wahr:



Begehbarer Bürgersteig?

Am 14. September wurde in der Gemeindevertretung folgender Antrag der Grünen vom 25. Januar 2020 mit den Stimmen der Christlich Demokratischen Union (CDU)-Fraktion abgelehnt: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die

Beseitigung des Bewuchses und der Ablagerungen in der Edisonstraße (Ostseite) zu veranlassen.“

Die CDU und das Ordnungsamt dulden es, dass drei Grundstückseigentümer in Hainburg Bürgersteigflächen in der Edisonstraße im Gewerbegebiet Klein-Krotzenburg weiterhin mit Müll, Eisenteilen und Dornen unbegebar halten.



Roden und nicht pflanzen?



Eine Aufnahme der Pappeln am Mainufer aus dem Jahre 2012 – so alt wie das Versprechen, Ersatz zu pflanzen.

Im Januar 2012 wurden am Krotzenburger Mainuferweg 500 dicke Pappeln gefällt.

Wie von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt sollten entsprechende Ersatzpflanzungen erfolgen. Bis heute hat der Gemeindevorstand jedoch keinen einzigen Baum am Mainuferweg (oder sonstwo) gepflanzt. Was nach dem Krieg mit Schülern der Krot-

zenburger Schule gepflanzt wurde könnte auch heute wieder sinnvoll sein. Nur der Gemeindevorstand müsste seine Verweigerung der Ersatzmaßnahme beenden. Ein kreisweit einmaliger Vorgang.

„Für die Pappeln wird Ersatz gepflanzt, kündigte Bessel an“ war am 6.1.2012 (!) in der Offenbach Post zu lesen.



31. Kabarett der Spitzenklasse

Am 7.11.2020 präsentiert um 20 Uhr in der Kreuzburghalle Chin Meyer sein Programm „Leben im Plus – Kabarett, Geld & mehr!“.

Karten sind für 18 € im Vorverkauf bei der Bücherstube Klingler (Hainstadt), dem Schlüsseldienst Bernd Kaul (Klein-Krotzenburg) und bei Der Buchladen (Seligenstadt) oder an der Abendkasse für 20 € zu bekommen.

Die Anzahl der Besucher ist coronabedingt in diesem Jahr auf 250 begrenzt.